



Die NEUEN Kartuschen Kini und Quelle K8/K2 Was ist neu?

Die neue Generation der Filterkartuschen für die Quelle und geliebte Kini ist da. Das Entscheidende dabei: Laut Prüfberichten ist **die Wasserqualität noch besser** geworden. Die Ergebnisse der Resonanzanalysen und der analytischen Prüfungen belegen das eindrucksvoll.

Für die neue Generation unserer Filterkartuschen haben wir nach ganz neuen Wegen gesucht. Unsere Vorstellung war: Made in EU, mit gesteigerter Leistung und höchstmöglicher Qualität. Schnell war klar, die Kartuschen müssen in Europa von uns selbst produziert werden.

Bei uns **in Ungarn** fanden wir die idealen Bedingungen für eine **neue Betriebsstätte**. Hier gab es einen Produktionsstandort und viele motivierte Mitarbeiter mit technischem Sachverstand und großem Engagement.

Wir stellen für die neuen Kartuschen alle Materialien, die bisher in Granulat-Form waren, jetzt ebenfalls in Keramik-Form her.

Die Keramiken werden in einem speziellen, aufwendigen Prozess hergestellt. Es wird eine poröse, aber dennoch mechanisch stabile **Keramik-Matrix** gebrannt.

So werden mit wenig Material bei über 1.000 Grad Celsius naturgebundene Eigenschaften und Informationen eingebrannt.

Damit ist die Oberfläche für die Filterung viel größer, so kann das Wasser effektiver die benötigten Mineral- und Spurenelement-Ionen aufnehmen.

Unnatürliche Informationen können besser neutralisiert werden. Im Zusammenspiel der

MAUNAWAI-Keramik-Mixtur ergeben sich auf Basis der elektrischen Ladung der kolloidalen Tonerden und der einhergehenden elektromagnetischen Wellen, der langwelligen Infrarotstrahlungen und des Ionenaustausches eine Vielzahl von Verstärkungs-, Beschleunigungs- und Synergie-Effekten, die ausschließlich der Optimierung der Wasserqualität dienen.

Wir haben auch neue Elemente wie z.B. **Edelschungit** dabei. Die Fullerene des Schungits entwickeln im Wasser Katalysatoreigenschaften, die die Oxydation der aktiven chemischen Verbindungen fördern. Die Wissenschaftler haben während der Untersuchungen festgestellt, dass jenes Wasser, welches durch Schungitgestein geflossen ist, über bakterizide Eigenschaften verfügt.

Neue **Infrarot Bio-Keramik**: Diese Bio-Keramik funktioniert nach dem FIR (Ferninfrarot)-Prinzip, das heißt - weit unterhalb des sichtbaren Lichts. Die Keramik gibt permanent Infrarot-Strahlung ab, die mit den H₂O Molekülen und organischen Strukturen in Resonanz geht. Das schwächt den Zusammenhalt von große Wasserclusterstrukturen. Wassermoleküle werden praktisch mit Energie aufgeladen und regen viele Prozesse an, die für alle lebenden Organismen positiv sind.

Den Korallensand haben wir jetzt auch in **Keramik-Form**, denn so nutzen wir einen Bruchteil der Natur und die Wirkung ist garantiert. Somit sichern wir den natürlichen Kationentauscher. Der wichtigste Vorgang in dieser Keramik: Calcium hat eine höhere Bindungsaffinität, kann also besser festgehalten werden als Magnesium. Es wird das zuvor an der Matrix der Keramik angelagerte Magnesium vom im Wasser befindlichen Calcium verdrängt. Deshalb steigt der Magnesium-Gehalt des Wassers. Ebenso werden die einwertigen Alkalimetall-Ionen vom Kalium gegen Calcium-Ionen 2:1 getauscht.

Kokosnussgranulat-Aktivkohle

Nur 4 Gramm Aktivkohle haben eine Oberfläche, die einem Fußballfeld (6400 m²) entspricht. Es ist die extrem große Oberfläche, die es Aktivkohlefiltern ermöglicht, Verunreinigungen und andere Substanzen sehr effektiv zu absorbieren, also zu entfernen. Wir haben in den Kartuschen 170 g Aktivkohle-Granulat. Das ist mehr als 270.000m² Oberfläche. Also ist auch hier für die beste Filterung gesorgt.

Kalkschutz in der K8 Kartusche: Der chemiefreie Kalkschutz ist eine anerkannte Biotechnologie seit 2009. Dieses Verfahren wurde aufgrund von Naturbeobachtungen bei Muscheln und Korallen, die nach dem gleichen Prinzip aufgebaut sind, entwickelt. Mithilfe eines Keramikgranulates mit einer speziellen Oberfläche wird im harten Wasser ein Prozess ausgelöst, den man "heterogene Katalyse" nennt. Das Leitungswasser umströmt dabei das Keramikgranulat. Auf dessen Oberfläche bilden sich automatisch und innerhalb von Sekunden kleine Impfkriställchen von wenigen zehntausendstel Millimetern! Diese Impfkristalle lösen sich sofort wieder ab, um Platz für weitere Kristalle zu machen. Das Wasser wird bei diesem Prozess in seiner chemischen Zusammensetzung NICHT verändert. Die Mineralien bleiben im Wasser erhalten und ändern somit die Messwerte von TDS-Geräten unter Umständen nicht.

In den jeweiligen Segmenten haben wir etwas mehr Platz gelassen, so kann die Verwirbelung bei der Filterung noch besser in Gang gesetzt werden. Unsere Filter sind umweltfreundlich und umweltschonend hergestellt, funktionieren ohne Chemie, Strom und Druck.

Die neuen Betriebsstätten sind ISO-zertifiziert, die benutzten Materialien und Rohstoffe sind sorgfältig nach den Lebensmittel- Vorschriften geprüft und werden bei jeder neuen Charge kontrolliert.